Objekt:	Leibküchler, Paul: Kriegsminister Wladimir Suchomlinow
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, 20. Jh. bis heute
Inventarnummer:	18235167

Beschreibung

Zweiseitiger Eisenguss, ohne Randpunze. - General Wladimir Alexandrowitsch Suchomlinow (1848-1926) war von 1909 bis zu seiner Entlassung und Inhaftierung 1915 russischer Kriegsminister. Im März 1916 wurde er vor dem Kriegsgericht wegen Verrats angeklagt und im Mai in die Peter-Pauls-Festung gebracht. Nach Nervenanstalt, Hausarrest und erneuter Haft folgte 1918 seine Amnestierung und er emigrierte nach Deutschland. Hier veröffentlichte er 1924 seine Memoiren.
Vorderseite: Eine Hand greift in einen mit Münzen gefüllten Geldsack. Darunter rechts die Signatur PL.
Rückseite: Ein mit einem Krummschwert bewaffneter nackter Mann führt einen gebückten Mann mit Degen und mit einer Schlinge um den Hals in die Festungsanlage. Unten dreizeilige Aufschrift. Am Rand über Abschnittszeile rechts Signatur PL. Oben am Tor Zarenadler.

Grunddaten

Material/Technik:	Eisen; gegossen
Maße:	Gewicht: 142.34 g; Durchmesser: 80 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1916-1918
	wer	Paul Leibküchler (1873-1938)
	wo	Brandenburg
Verkauft	wann	
	wer	Rudolf Kube
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Wladimir Alexandrowitsch Suchomlinow (1848-1926)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Architektur
- Historisches Ereignis
- Krieg
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Privatpersonen als Münzstand